

## Hörverstehen im Russischunterricht überprüfen

Fortbildung am Seminar für Slavistik/Lotman-Institut der Ruhr-Universität  
Bochum

„Es hört doch jeder nur, was er  
versteht.“

*-Johann Wolfgang von Goethe*

Hörverstehen als eine der fünf sprachlichen Teilkompetenzen soll zukünftig eine neue Rolle in den Abiturprüfungen einnehmen. Umso wichtiger ist es für die Lehrkraft, sich mit dem Testen und Prüfen von Hörkompetenz auseinanderzusetzen. Was versteht man überhaupt unter Hörverstehen und wie kann man dieses testen? Welche Aufgabenformate eignen sich am besten zu Überprüfung dieser Fähigkeit? Was bietet sich als (authentisches) Material zum Hören an? Diese und viele weitere Fragen sollen in der Weiterbildung thematisiert und besprochen werden.

In der Fortbildung werden die TeilnehmerInnen in verschiedenen Arbeitsgruppen u.a.:

- mit den verschiedenen Arten des Hörverstehens (globales/ selektives/ detailliertes Hörverstehen) vertraut gemacht
- Handlungsorientierung, Authentizität und Angemessenheit von (Hör-)Texten und Aufgaben diskutieren
- Vor- und Nachteile von Aufgabenformaten thematisieren
- Und vor allem sich selbst in der Erstellung von Testaufgaben zum Hörverstehen erproben können

**Datum:** 23. März 2017

**Uhrzeit:** 10:00 – 16:00 Uhr

**Leitung:** Jun.-Prof. Dr. Anastasia Drackert

**Anmeldefrist:** 10.02.2017

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist auf 21 Teilnehmer begrenzt. Die verbindliche Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 10.02.2017 an Christine Krenzler [christine.krenzler@rub.de](mailto:christine.krenzler@rub.de) mit der Angabe:

Ihres Namens

Ihrer Schule

der Stufen, in denen Sie momentan Russisch unterrichten

und des Lehrwerks